



Seit bereits 90 Jahren ist Würth-Hochenburger erfolgreich im Baustoffhandel tätig.

SERIE
Karriere mit Lehre

LEHRE BEI WÜRTH-HOCHENBURGER

KARRIERECHANCEN

Motivierte und zufriedene Mitarbeiter sind eines der Erfolgsgeheimnisse des Familienunternehmens Würth-Hochenburger. Große Bedeutung wird der Ausbildung von Lehrlingen entgegengebracht – umfassende Praxis sowie zahlreiche Zusatzschulungen begeistern die Jugendlichen.

Das Tiroler Traditionsunternehmen Würth-Hochenburger ist seit nunmehr 90 Jahren im Baustoffhandel tätig. Schon sehr früh wurde erkannt, wie wichtig motivierte und zufriedene Mitarbeiter für den Erfolg des Unternehmens sind. Sie bilden die Basis für einen gut funktionierenden Betrieb. So haben auch Lehrlinge einen sehr hohen Stellenwert im Familienunternehmen Würth-Hochenburger.

„Karriere mit Lehre“. Diese Aussage ist bei Würth-

Hochenburger nicht nur eine leere Floskel, sondern ein fixer Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Ein großer Teil der insgesamt

470 Mitarbeiter hat die Berufsausbildung im Unternehmen absolviert und daraufhin die Chance ergriffen, sich weiterzubilden und die

eigene Karriere innerhalb der Unternehmensstrukturen voranzutreiben.

Ausgezeichneter Lehrbetrieb. Würth-Hochenburger wurde vom Land Tirol für sein gut strukturiertes Lehrlingsprogramm das Qualitätssiegel „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ verliehen. Das Ausbildungsprogramm umfasst folgende Lehrberufe: Einzelhandelskaufmann/-frau mit Schwerpunkt Baustoffe, Gartencenterkaufmann/-frau und Bürokaufmann/-frau. Die Ausbildungsdauer für diese

Wussten Sie, dass...

- das Traditionsunternehmen Würth-Hochenburger 1922 durch Leo Würth in Innsbruck gegründet wurde?
- es 14 Baustoffniederlassungen (in Tirol, Salzburg, Vorarlberg, Oberösterreich), sieben Baumärkte (Tirol, Salzburg) und einen Produktionsbetrieb (Tirol) gibt?
- das Unternehmen insgesamt 470 Mitarbeiter beschäftigt, davon 15 Lehrlinge?
- Würth-Hochenburger drei Lehren anbietet: Einzelhandels-, Gartencenter- und Bürokaufmann/-frau?

ANZEIGE



Lehrling Alexander Schärmer an seinem Arbeitsplatz – das Interesse an Bauen, Heimwerken, Renovieren ist Voraussetzung.



Berufe beträgt drei Jahre. Aktueller Tipp an Interessierte: Derzeit werden Einzelhandelslehrlinge für den Baustoffhandel gesucht – also schnell bewerben!

Lernen für's Leben. Neben der Ausbildung in der Berufsschule und im Lehrbetrieb bietet Würth-Hochenburger ein umfangreiches Programm an hausinternen Zusatzschulungen. Die Lehrlinge be-

suchen neben klassischen Produktschulungen auch Kurse, in denen ihre „Soft-Skills“ geschult werden. Moderne Kommunikationsmittel wie Internet und Online-Lerntools kommen dabei zur Anwendung.

Neu: Kombi-Lehre. Seit heuer besteht bei Würth-Hochenburger auch die Möglichkeit einer Kombi-Lehre für Einzel- und Großhandelskaufmann/-frau. Nach vier Jahren wird sie mit einem

Abschluss sowohl im Einzelhandel als auch im Großhandel beendet und eröffnet so ein breitgefächertes Wissens- und Einsatzgebiet.

Der Karriere steht nichts im Wege. Nach der Lehre haben die Mitarbeiter von Würth-Hochenburger die Möglichkeit, einen Lehrgang zum Diplom-Bauproduktfachberater zu absolvieren. Die berufsbegleitende Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre und umfasst unter anderem die

Bereiche Betriebswirtschaft, Persönlichkeitsbildung, Verkaufstechniken und Produktschulungen. Die ersten Mitarbeiter haben diesen Lehrgang bereits erfolgreich abgeschlossen. Für nähere Informationen zur Lehrlingsausbildung bei Würth-Hochenburger wenden Sie sich bitte an Frau Waltraud Gatt (Personalabteilung) unter der Telefonnummer 0512/2221-5245 beziehungsweise unter waltraud.gatt@wuerth-hochenburger.at



Martin Steiger, Bereichsleiter Baumärkte.

Martin Steiger: Ich habe meine Einzelhandelslehre im Sportfachhandel absolviert. Direkt danach bin ich zu Würth-Hochenburger gewechselt. Nach einer Zeit im Betonwerk Fritzens habe ich mich über den

Harald Grill, Baumarktleiter Fritzens.

Verkauf und den Außendienst zum Baumarktleiter hochgearbeitet. Jetzt bin ich als Bereichsleiter für alle sieben Baumärkte in Tirol und Salzburg zuständig. Die Arbeit macht mir Spaß und ich würde mich jederzeit wieder für eine Lehre im Einzelhandel ent-

Die Karriereleiter hinaufgeklettert

scheiden. Ganz ehrlich, im Einzelhandel lernt man offen mit Menschen umzugehen und gewinnt Selbstvertrauen – auch für den privaten Bereich.

Harald Grill: Ich habe damals meine Lehre im Baumarkt Innsbruck begonnen, weil mich die Maschinen und Werkzeuge interessiert haben. Bereits in meiner Lehrzeit war ich für die Elektroabteilung zuständig. Nach der Lehre

und dem Bundesheer war ich Abteilungsleiter, bis mir dann vor sechs Jahren die Stelle als Baumarktleiter in Fritzens angeboten wurde. Jetzt bin ich selbst für die Lehrlingsausbildung in unserem Baumarkt verantwortlich und lege großen Wert darauf, dass die Lehrlinge das Unternehmen von Grund auf kennenlernen und mit ebensolcher Freude und Begeisterung lernen, wie ich damals.

ANZEIGE